

---

# Der Römerbrief

---

**Zeit d. Niederschrift:** 55/56 Ztr. vor der Reise nach Jerusalem (R15.25).

**Ort:** Korinth (R16.23; 1K1.14).

**Verfasser:** Apostel Paulus

- Zweck:**
- 6.17-23; 16.17-19 - aus Erfahrung in den östlichen Gebieten (Gal. Kor.) wusste Paulus um die Gefahr des judaistischen Einflusses und der Schwarmgeisterei. Dem musste mit dem rechten Zuspruch begegnet werden.
  - 12.3-8 - Zuspruch, nicht hochmütig zu sein, und die erhaltenen Gnadengaben zu gebrauchen.
  - 12.9,10; 13.8-14 - Zuspruch, zu einem Verhalten, dass der Liebe entspricht.
  - 14.1-12 - Zuspruch, um Rücksicht auf den Schwachen zu nehmen.
  - 15.5-13 - Zuspruch, auf dasselbe zu sinnen.
  - 15.23,24,28 - die örtl. ἐκκλησία (ekkläsia) in Rom soll Ausgangsort und Rückhalt für die Reise nach Spanien werden. Um die Mitarbeit der Brüder zu gewinnen, musste er "sein Evangelium" ausführlich erklären.

- Grundlage der Lehre:**
- 5.1ff - Rechtfertigung und Versöhnung sind auf der Grundlage des Opfers und der Treue Christi geschehen.
  - 9-11 - Israel war, ist und bleibt das Heilswerkzeug Gottes.

---

"Dieser Brief ist das wahre Hauptstück des Neuen Testaments und das allerlauterste Evangelium und wohl würdig und wert, dass ein Christenmensch ihn nicht nur wörtlich auswendig weiß, sondern auch täglich mit ihm umgeht als mit dem täglichen Brot der Seele."  
- Luther -

---

**Empfänger:** Nationen- und Juden-Christen. Wobei die aus den Nationen offensichtlich die Mehrheit bildeten, was folgende Stellen belegen könnten: 1.5,6,13,17ff; 11.1,13,17ff; 15.15ff; 16.4-7 u.a..

**Gliederung:**

I - Kap. 1-8 - Heilslehre	I - 1.1-15 1.16,17 1.18-3.20 3.21-5.21 6.1-8.39	Einleitung. Das Briefthema (s.a. 3.4). Alle Menschen sind Verfehrer; ohne die Gnade Gottes kommt es nicht zur Rettung. Gottes Gerechtigkeit rechtfertigt den Glaubenden durch die Treue Jesu. Das ist Gnade. Gerechtigkeit Gottes ist Grundlage der Heiligung.
II - Kap. 9-11 - Heils-	II - 9.1-11.36	Israel - über Gerichtswege kommt es zur Rettung

geschichte		des Gesamtvolkes.
III - Kap. 12-16 Heils- handeln	III - 12.1-15.33 16.1-27	Der Wandel als Folge erwiesener Gnade. Schluss - Grüße und Zuspruch.

**Miniexkurse /  
Schlüsselworte:**

- Die schriftgemäßen Funktionen des Christus das **All** betreffend - s. bei R11.36.
- **Äon, äonisch** (Ewigkeit, ewig) - s. im Anhang das Thema: "EL OLa'M, der König der Äonen"; sowie unter Kurzbibelthemen: "Äon / hebr. °OLaM - עוֹלָם (nicht endlos)".
- Gottes **Auswahl** geschieht nicht gemäß Werken - s. bei R9.11.
- Wer **beruft** woraus und wozu? - S. bei R1.6.
- **Beschneidung** - s. bei R2.25; 4.11,12.
- **Baum** der Erkenntnis des Guten und Bösen - s. bei R8.20.
- Sichtbare Anzeichen des "In-**Christus**-Seins" - s. bei R8.1.
- **Christus** in uns - s. bei R8.10.
- Die begrifflich verschiedenen **Erbe** (Losteile), die aber teilweise inhaltlich gleich sind - s. bei R8.17.
- Gott ist ein **Erstatter** - s. Miniexkurs bei R8.22.
- **Fleisch** - Definition s. bei R7.5.
- **Gebet** - s. im Anhang unter Kurzbibelthemen.
- Direkte und indirekte **Geistesführung** - s. bei R8.14.
- Heiliger **Kuss** und andere - s. bei R16.16.
- Göttliches **Rechnen** - s. bei R2.3; 3.28; 6.11; 8.1.
- **Rechtfertigung** - s. bei R2.13; 3.4,**24** (Miniexkurs),26.
- Der **Reichtum** des Herrn für alle - s. bei R10.12.
- **Rettung** - s. im Anhang unter Kurzbibelthemen.
- **Rühmen** - s. bei R3.27.
- Merkmale der "**Söhne Gottes**" - s. bei R8.14.
- **Tod**, sterben, erstorben sein, entschlafen - s. bei R5.17.
- **Typos** - Adam ein Typos auf den Christus - s. bei R5.14.
- Ich will aber nicht, dass ihr **unwissend** seid! - s. bei R1.13.
- Gott ist **vermögend** - s. bei R11.23.
- **Versöhnung** - s. bei R5.10 sowie im Anhang unter: "Hat Gott alles mit sich versöhnt?"

### Die Stellung des Paulus, sowie Inhalt und Ziel seines Evangeliums

R 1:1

**Paulus, Sklave** Jesu Christi, **berufener Apostel, abgesondert** <sup>h</sup>für das **Evangelium Gottes**,

G1.1,10,15; 3.8; 1K1.1; 4.9; 15.9; T1.1; 1TH2.2; R14.18; A9.15; 13.2

**Paulus** - A13.9 - Paulus war der hellenische Name des Apostels, den er neben seinem jüdischen Namen Saul führte.

A22.27,28 - da er als Römer geboren war, hatte er wahrscheinlich beide Namen von Geburt an. (S+Z)

**Sklave** - G1.10; E6.6; 1K7.23 - ein Sklave Christi ist nicht mehr darauf aus Menschen zu gefallen, sondern den Willen Gottes zu tun.

παῦλος δοῦλος ἰησοῦ χρισ-  
τοῦ κλητὸς ἀπόστολος  
ἀφωρισμένος εἰς εὐαγγέ-  
λιον θεοῦ

<sup>2</sup> [B]

E6.5; L7.10 - durch die Verwendung des Wortes "Sklave" zeigt Paulus, dass er einem Herrn gehört und diesem Gehorsam schuldet.

P2.6,7 - er folgte damit dem Beispiel seines Herrn, der die Gottgleichheit aufgab um selbst Sklave zu werden.

**berufen / abgesondert** - G1.15 - er war es von Geburt an!

P3.4-8 - berufen heißt für Paulus, alles zu verlassen, was in den Augen der Menschen wertvoll ist.

2K11.23-29; 1K4.9 - es war ein "steiniger" Weg.

E4.1 - dieser "Weg" musste würdig begangen werden.

**Apostel** - G1.1; 2K11.5; 12.11 - alle geforderten Merkmale eines Apostels treffen auf Paulus zu (A1.21ff).

1K9.1; A22.14-21 - er hat Jesus gesehen.

1K15.9 - er sieht sich wegen seiner Vorgeschichte als Geringster.

1K1.1; 2K1.1; E1.1; K1.1; 2T1.1 - er beruft sich 5x auf den Willen Gottes.

S.a. Abhandlung bei 1T1.1 (KK).

**Evangelium Gottes** (*gen.subj.*) - H4.12 - wo immer das Wort verkündet wird, es ist SEIN WORT; ER ist der Wirkende; ER sondert die Kündler aus.

G1.11,12 - Christus hat das Ev. dem Paulus enthüllt.

R16.25; E3.5,9; K1.26; T1.1-3 - es war vorher verborgen.

S. a. R15.16-21 (KK).

R 1:2

<sup>w</sup>das er vorher verheißen *hat*  
**durch** seine **Propheten** in  
heiligen **Geschriebenen**

T1.2; 4M12.6; L1.70; 24.44;  
R16.25,26; A17.11

ὁ προεπηγγείλατο διὰ τῶν  
προφητῶν αὐτοῦ ἐν γρα-  
φαῖς ἁγίαις

**durch Propheten** - R3.21 - das Gesetz und die Propheten bezeugen das Evangelium Gottes, welches Paulus jetzt verkündet.

1K15.3,4; 2K1.20; K1.25 - Paulus vervollständigt sozusagen die Prophetenworte und bringt sie i.V.m. Christus auf ihr Vollmaß.

R15.4 - Paulus verwendet in diesem Brief ca. 75 (84 HL) Zitate aus dem AT und etliche freie Bezüge.

A17.11 - das Evangelium Gottes, wie es Paulus verkündete, war somit nachprüfbar.

**Geschriebene** (*hier pl.*) - γραφή (*graphä*) 50x - wird nur für den geschriebenen Text des Wortes Gottes gebraucht (J5.39). Es ist zu unterscheiden von "Schrift" - γράμμα (*gramma*) 14x, was die Schrift oder die Schriftzeichen, nicht das Buch oder die Rolle, bezeichnet. (WOKUB/416) s. a. 2T3.15 (KK).

R 1:3

**betreffs** seines <sup>d</sup>**Sohnes**, der  
**geworden** *ist* aus Samen  
Davids gemäß *dem* **Fleisch**,

M1.1; 22.41-46; L1.32; J7.42;  
2T2.8; EH22.16; R9.5; 2S7.12;  
A13.33,34

περὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ τοῦ

1K2.2 - die einfache und zugleich geniale Botschaft des Paulus in seiner ganzen Verkündigung ist: "Der Sohn ist gekommen um auf Golgatha für alles zu bezahlen."

**Sohn betreffend** - T2.11 - welcher die erschienene Gnade ist.

A20.24; 1T1.11 - desh. ist es auch das Evangelium der Gnade und Herrlichkeit Gottes.

**werden** - γίνομαι (*ginomai*) - P2.8; 1K1.25 - das Werden im

γενομένου ἐκ σπέρματος  
δαυεὶδ κατὰ σάρκα

Fleisch war ein Teil Seines Niedrigkeitsweges auf dem ER zum "Schwachen Gottes" wurde.

H2.14; R8.3 - ER hatte dadurch Anteil an unserem Blut und Fleisch; hatte also kein anderes.

**Fleisch** - M1; L3; EH22.16 - fleischlich und juristisch geht die \*Abstammungslinie Jesu auf David zurück.

M22.41-46 - viel wichtiger war aber seine göttliche Abstammung.

P2.5-11; A2.36 - und was dadurch bewirkt wurde.

2K5.16 - sodass wir IHN nun nicht mehr nach dem Fleische kennen.

1J4.2,3; G4.4 - aber wir dürfen bekennen, dass er ins Fleisch und unter das Gesetz kam.

\*S.a. im Anhang: "Der Stammbaum Jesu."

R 1:4

des **ersehenen Sohnes Gottes** in **Vermögens-Kraft** gemäß dem Geiste der **Heiligung aus Auferstehung** Erstorbener, Jesus Christus, **unseres Herrn**,

E1.19,20; P3.10; H1.5; A2.23;  
2K7.1; 1K15.20; MK9.1

τοῦ ὀρισθέντος υἱοῦ θεοῦ  
ἐν δυνάμει κατὰ πνεῦμα  
ἀγιοσύνης ἐξ ἀναστάσεως  
νεκρῶν ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ  
κυρίου ἡμῶν

**ersehen** - ὀρίζω (*horizō*) - i.S.v. bestimmen oder festlegen; ersehen (DÜ); erweisen (KNT); einsetzen (ELB).

**Sohn Gottes** - LB2.7 - d.h. die wahre Abstammung des Sohnes geht auf Gott zurück. Desh. hat Er Göttlichkeit. Gott ist sozusagen im Sohn Mensch geworden.

**Christus = Gott**. J1.1; R9.5 - Christus ist Gott.

H1.2-13 - Christus ist Gott, Schöpfer und steht über allen Engeln.

1K11.3 - Gott ist das Haupt des Chr.; damit ist Chr. das ausführende Organ des Gottes (Er ist auch die Rechte, die Hand, das Wort, das Angesicht usw.).

J20.28 - mein Herr und mein Gott.

JJ9.5 - starker Gott, Vater der Zeugenzeit.

1J5.20 - der wahrhaftige Gott.

H1.12(KK) - ER ist derselbe. S.a.T2.13 (KK).

**Vermögens-Kraft** - δύναμις (*dynamis*) - 2K13.4 - Christus lebt aus Vermögens-Kraft Gottes.

E1.19,20 (KK) - alle "Kräfte" Gottes sind seit Seiner Auferstehung in Christus wirksam geworden.

- δύναμις (*dynamis*) - Vermögens-Kraft.
- ἐνέργεια (*energeia*) - Energie (Innenwirkung).
- κράτος (*kratos*) - Haltekraft.
- ἰσχὺς (*ischys*) - Stärke.

**unser Herr** - JJ9.5 - dieser "starke Gott" ist unser Herr!

**Heiligung** - ἀγιοσύνη (*hagiōsynē*) 3x - 2K7.1; 1TH3.13 - w. Gesamtheiligung (DÜ); ebenso ἀγιασμός [*hagiasmos*] \*10x (1TH4.3), die Handlung, die zum Ziel führt; das ständige Sich-Gott-zur-Verfügung-Stellen; im Unterschied zu ἀγιότης (*hagiotās*) 1x (H12.10), das den erreichten Zustand beschreibt.

**aus Auferstehung** - 2T2.8,10 (KK) - die Auferstehung Jesu gehört zum zentralen Inhalt der Verkündigung des Apostels. Dafür erduldet er alles.

---

\*10x ἀγιασμός [*hagiasmos*] -  
R6:19,22; 1K1:30; 1TH4:3,4,7;  
2TH2:13; 1T2:15; H12:14;  
1P1:2.

---

S.a. im Anhang unter Kurz-Bibelthemen: "Ausauf resurrection".

R 1:5  
durch welchen wir **Gnade** und **Apostelamt** empfangen <sup>h</sup>für den **Gehorsam des Glaubens**, in all **den Nationen** für seinen <sup>d</sup>Namen

J1.16; R15.15; E3.7,8; 2T1.9;  
R9.24; 15.15-19; **16.26**; A26.  
16-18; G2.7-9

δι' οὗ ἐλάβομεν χάριν καὶ  
ἀποστολήν εἰς ὑπακοήν  
πίστεως ἐν πᾶσιν τοῖς  
ἔθνεσιν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος  
αὐτοῦ

**Gnade** und **Apostelamt** - 1K15.10; 1T1.12-14 - alles, was Paulus hatte, schrieb er der Gnade zu.

**Gehorsam des Glaubens** (*gen.subj.*) - P2.13 - der Glaube (die Treue) wirkt den Gehorsam.

EH1.5; 3.14 - ὁ πιστός [*ho pistos*] - "der Treue" ist der Christus in Person.

EH19.11 - ER heißt (wird gerufen): "Treue und Wahrhaftig".

VG8.30 - die Treue in Person ist der **אָמוֹן** (AMON), der Treue, die Weisheit, der Sohn. {Schoßkind - ELB; Werkmeister - Schl}.

G3.22 - dieser Glaube (diese Treue) erwartet die treue Erfüllung aller Verheißungen Gottes aus der Treue Jesu Christi (ἐκ πίστεως ἰησοῦ χριστοῦ [*ek pisteōs iēsou christou*]).

H11.17-19 - in diesem Glaubensgehorsam handelte der "Vater der Glaubenden" als Vorbild (G3.29).

S.a. H10.38 (KK) "Auswirkungen der Treue."

**die Nationen** - mit Artikel !! Es sind nicht alle Nationen, sondern "die Nationen für seinen Namen" ->

(R1.5 - ἐν πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ)  
[w.: *in allen den Nationen für den Namen seinen*]

A15.14-17 - so, wie das Volk, dass Seinem Namen aus Nationen genommen wird, ein besonderes ist, so sind auch die Nationen für Seinen Namen besondere Nationen.

G2.9 - diesen Nationen predigte Paulus.

A16.6-12 - beachte zu welchen Nationen er auf allen seinen Reisen kam und wohin er nicht gehen durfte!

E3.8 - den Nationen verkündete er den unausforschlichen Reichtum des Christus.

S.a. Fortsetzung bei R1.6 ->

R 1:6  
**in denen ihr seid**, ja auch ihr, **Berufene Jesu Christi**.

R8.28,30; 9.24; 1K1.9; 2T1.9

ἐν οἷς ἐστε καὶ ὑμεῖς  
κλητοὶ ἰησοῦ χριστοῦ

Fortsetzung des Gedankens von R1.5.

**in denen ihr seid** - wenn alle Nationen gemeint wären, wäre dieser Zusatz sinnlos.

**Berufener / berufen** - κλητός (*klätos*) adj. 10x; Berufung - κλήσις (*kläsis*) subst. 11x; berufen, nennen, heißen - καλέω (*kaleō*) verb. 148x.

R9.24-26; 1P2.10 - berufen wird zunächst aus Juden und Nationen. (\*Israel wird scheinbar nicht erwähnt.)

HO1.6-9,(10); 2.1,25 - diese Nationen waren das ursprüngliche "Nicht-mein-Volk" (**לֹא אִמִּי** [LO °AMI]). Dies bezieht sich eindeutig auf das Haus Israel und nicht auf das Haus Juda. Es sind somit

nicht irgendwelche Nationen gemeint, sondern die Nationen des Hauses Israel, die die "Nationen für Seinen Namen" sind. (R1.5)

**Berufene Jesu Christi** - weil sie Teil des Christusleibes sind. Der Berufende ist aber Gott. (Es gibt keine Stelle im NT, die sagt, dass der Sohn beruft.)

1P5.10 - Gott beruft zu seiner Herrlichkeit in Christus.

1P2.9 - ER beruft hinein in Licht.

G1.6 - ER, Gott, beruft *infolge* der Gnade.

1K1.9 - Gott beruft hinein in die Gemeinschaft des Sohnes.

1TH2.12 - Gott beruft in seine Regenschaft und Herrlichkeit.

2TH2.13,14; 1TH4.7 - ER hat berufen hinein in Rettung, Heiligung und Herrlichkeit.

2T1.9 - ER hat berufen gemäß dem Vorsatz und der Gnade.

R8.29,30 - Gott hat vorherbestimmt, berufen, gerechtfertigt und verherrlicht.

R9.24 - ER beruft aus \*Juden und Nationen.

S.a. 2TH1.11 (KK).